Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar - Pressestelle
65546 Limburg

Telefon: 06431 209-148
E-Mail: Limburg-Wetzlar.PresseMarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de/limburg-wetzlar

Pressemitteilung

Nr. 146 /2026 – 22. Oktober 2026

Zeitarbeit sucht händeringend Arbeitskräfte

- **Zeitarbeitsmesse in Herborn-Burg bringt Bewerber und elf heimische Personaldienstleister direkt ins Gespräch**



Personaldisponenten prüfen Kompetenzen und Bewerbungsunterlagen, klären berufliche Erfahrungen und Einsatzmöglichkeiten, telefonieren noch im Beisein der Besucher zur Feinabstimmung mit ihren Kundenunternehmen und machen Folgetermine fix: Auf der Zeitarbeitsmesse in Herborn-Burg ist Bewegung. Elf heimische Personaldienstleister nutzen die von der Agentur für Arbeit Dillenburg und dem Kommunalen Jobcenter Lahn-Dill veranstaltete Messe, um mit Arbeitsuchenden ins Gespräch zu kommen und Beschäftigungsmöglichkeiten auszuloten. Dabei zeigte sich schnell: Der Personalbedarf ist ausgesprochen groß, geeignete Arbeitskräfte zu finden und offene Stellen zu besetzen bleibt für die Unternehmen jedoch eine Herausforderung.

Die Messe zeigt daher auch: Trotz guter Beziehungen untereinander – jedes Zeitarbeitsunternehmen ‚kämpft' für sich und geht keinem Gespräch aus dem Weg: Für den offensichtlich gut qualifizierten Metaller suchen sie nach einer Zwischenbeschäftigung, um die Zeit bis zum geplanten Einsatz im eigentlichen Zielbetrieb zu überbrücken. So geht nicht verloren. Fragen der Mobilität werden praktisch geklärt: Die Ansprechpartner beraten zu Verkehrsmitteln und die Erreichbarkeit der Arbeitsplätze. Darüber hinaus werden Einsatzmöglichkeiten abgeglichen, offene Fragen zu Arbeitszeiten, Lohn und Rahmenbedingungen geklärt sowie Folgegespräche vereinbart.

Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar - Pressestelle
65546 Limburg

Telefon: 06431 209-148
E-Mail: Limburg-Wetzlar.PresseMarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de/limburg-wetzlar

Messe endet nicht mit Austausch von Kontaktdaten

So entsteht eine Dynamik, die den besonderen Charakter der Messe ausmacht: Statt lange auf Rückmeldungen zu Bewerbungen zu warten, besprechen Interessierte ihre Möglichkeiten direkt mit Personalverantwortlichen. Die Personaldienstleister wiederum erhalten einen unmittelbaren Eindruck von den Bewerbern und können an Ort und Stelle prüfen, welche Beschäftigung zu deren ‚Skills' passt.

Die Aussteller zeigten sich zum Ende der Veranstaltung mit dem Verlauf zufrieden. Sie berichteten von guten Gesprächen, bestätigten Folgetermine und sogar Vorstellungsgespräche bei Entleihern. Damit endete die Messe nicht nur mit dem Austausch von Kontaktdaten, sondern eröffnete den Arbeitssuchenden konkrete Perspektiven.

„Es geht heute nicht darum, perfekt zu sein"

Daniela Hach, Bereichsleiterin der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar, hob zuvor bei der Begrüßung die Chancen hervor, die Zeitarbeit für Arbeitsuchende bieten kann. Ein Einstieg in Beschäftigung sei häufig auch ohne eine klassische, aufwendige Bewerbung möglich. Zudem könnten Beschäftigte am neuen Arbeitsplatz weitere Qualifikationen erwerben und ihre beruflichen Erfahrungen ausbauen. „Es geht heute nicht darum, perfekt zu sein, sondern ins Gespräch zu kommen", lautete die zentrale Botschaft von Hach. Die Messe biete die Gelegenheit, unkompliziert Kontakte zu knüpfen. Insbesondere für Menschen, die einen neuen Zugang zum Arbeitsmarkt suchen oder sich beruflich verändern möchten, könne die Zeitarbeit ein wichtiges Sprungbrett sein.

Zeitarbeit als Sprungbrett in eine dauerhafte Beschäftigung

Sebastian Kleist, Vorstand des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill, verwies auf den sogenannten „Klebe-Effekt": Ein erheblicher Anteil der Zeitarbeitnehmer werde von den Unternehmen übernommen, in denen sie eingesetzt sind. Aus einem über einen Personaldienstleister vermittelten Einsatz könne somit eine dauerhafte Beschäftigung beim Entleihunternehmen entstehen. Kleist betonte außerdem die Bedeutung der Branche für den regionalen Arbeitsmarkt. Trotz schwieriger ökonomischer Rahmenbedingungen habe die Zeitarbeit im vergangenen Jahr im Lahn-Dill-Kreis zu den Wirtschaftszweigen gehört, die zusätzliche Beschäftigung geschaffen hätten. 90 zusätzliche Arbeitsplätze seien in diesem Bereich entstanden. Die Größenordnung der Branche unterstreiche ihre Relevanz für die Region: Rund 1.800 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer seien an Lahn und Dill in der Zeitarbeit beschäftigt. Das entspreche etwa 2,5 Prozent aller Beschäftigten im Landkreis.